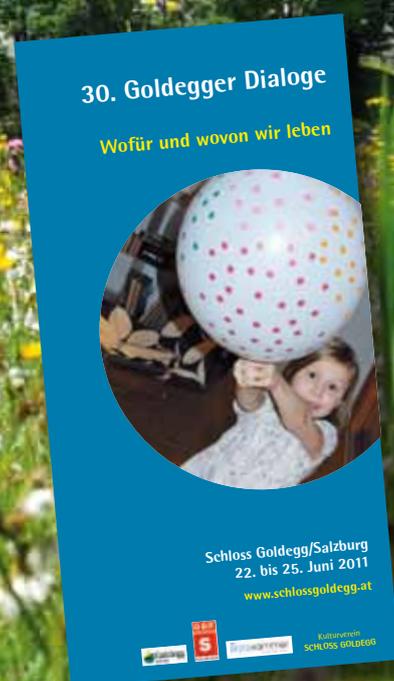


# Bürger-Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

JUNI 2011

## **30. GOLDEGGER DIALOGE** **„Wofür und wovon wir leben“** **22. bis 25. Juni 2011**



gemeinde goldegg

## Goldegger Dialoge feiern Jubiläum



Gerald Hüther, Göttingen (D)

In wenigen Tagen feiern die „Goldegger Dialoge“ ihre 30. Auflage. Engagement und Weitblick, aber auch glückliche Fügung waren es, dass 1982 die 1. Goldegger Dialoge stattfanden. Altbürgermeister Adam Stadler, Alfred Winter, der damalige Ärztekammerpräsident Reiner Brettenthaler und ORF-Landesintendant Fritz Urban hoben gemeinsam mit dem Kulturverein unter Obmann Cyriak Schwaighofer die wohl wichtigste Veranstaltung für unseren Ort, die Goldegger Dialoge, aus der Taufe. Gleichzeitig mit den „Dialogen“ wurde damals auch das „Fest im Dorf“ ins Leben gerufen - und in Goldegg fand 1982 der erste (!) Bauernmarkt im Land Salzburg statt.

Wir GoldeggerInnen können stolz darauf sein, dass diese Veranstaltung weit über Salzburgs Grenzen hinaus einen so hervorragenden Ruf hat. Das liegt zum einen an den spannenden Programmen und ReferentInnen, aber auch an dem besonderen Ambiente, das wir Goldeggerinnen und Goldegger alljährlich unseren Besuchern während der Dialoge bieten.

Die „30. Goldegger Dialoge“ sind ein Anlass, dankbar zurückzuschauen, sie heuer besonders zu genießen und gleichzeitig ihren Weiterbestand zu sichern. Sie bilden nämlich gemeinsam mit zahlreichen anderen Aktivitäten im Schloss eine maßgebliche Säule für den besonderen Ruf und die Bekanntheit von Goldegg. Und sie können uns in Zukunft als wichtiger Impulsgeber für die Entwicklung unserer Dorfgemeinschaft, aber auch eines nachhaltigen und sanften Tourismus dienen.

Heuer finden die „Dialoge“ vom 22. bis 25. Juni statt. Wir haben versucht, ein „jubiläumswürdiges“ Programm zu erstellen. Das Interesse ist sehr groß - schon jetzt sind viele Arbeitsgruppen und Seminare ausgebucht. In Goldegg ist kaum noch ein freies Gästezimmer zu finden.

Ich möchte an dieser Stelle meinen beiden inhaltlichen Mitgestaltern des Programms, Dr. Hans Spatzenegger (ehemaliger Leiter der Wissenschaftsredaktion im ORF Salzburg) und Barbara Tscherner vom Kulturverein ganz herzlich danken - mit ihnen gemeinsam ist es gelungen, dieses Programm zu erstellen, das so großen Anklang findet.

Der ORF wird - als zuverlässiger Partner seit Beginn der Dialoge - wieder ausführlich über die Dialoge berichten: Elfi Geiblinger meldet sich am Mittwoch, 22. Juni in der Sendung „Von Tag zu Tag“ (Ö1) mit einem Studiogast live aus Goldegg. Am Donnerstag, 23. Juni (21h) wird die Ö1-Sendung „Zeitgenossen im Gespräch“ in der Dachhalle mit Prof. Joachim Bauer aufgezeichnet und am Freitag, 24. Juni (20 h) ist der bekannte Fernsehpfarrer Jürgen Fliege live im Schloss zu Gast bei Elfi Geiblinger.

Zum 30jährigen Jubiläum der Goldegger Dialoge produziert der ORF einen ausführlichen Beitrag für ein „Österreich-Bild“, das am 10. Juli (18.25h) in ORF 2 zu sehen sein wird.

Der Kulturverein wird zum 30jährigen Jubiläum ein besonderes „Geschenk“ herausgeben: Es wird eine CD-Edition mit Ausschnitten aus den wichtigsten Referaten über all die Jahre hinweg geben. An der Erstellung dieser 6-teiligen CD-Reihe arbeiten wir derzeit intensiv.

**Freuen wir uns gemeinsam auf die Jubiläums-Dialoge vom 22. bis 25. Juni 2011!**

*Cyriak Schwaighofer, Leiter des Kulturvereins Schloss Goldegg*

### Auch die Parkplätze sind voll!!!

*Liebe Goldeggerinnen und Goldegger! Besonders am Fronleichnamstag ist die Parkplatzsituation besonders kritisch. Die Bitte ergeht an Euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, entweder zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kirchgang zu gehen bzw. jene aus Goldegg-Weng kommenden Fahrzeuge auf der Unterberg Wiese abzustellen. Vielen Dank für das Verständnis und für die Unterstützung!*

## Tagen auf Schloss Goldegg



„Mithilfe zur Verbesserung der Buchungssituation von Tagungen und Seminaren, besonders von Montag bis Donnerstag“ - so lautete vor ca. eineinhalb Jahren die Aufgabenstellung zu meiner Arbeit bei der Gemeinde Goldegg.

Da die Wochenenden durch die hervorragende Arbeit des Kulturvereins und der Tagungsorganisation im Schloss bestens ausgelastet sind, liegt hier der Schwerpunkt auf Firmenveranstaltungen. Nach dem ersten Recherchieren und dem Erkunden des Marktes, dem Vergleichen der Mitbewerber und der Angebote habe ich versucht die Stärken, Schwächen und Chancen von Goldegg zu erarbeiten. Goldegg hat mit den herrlichen Räumen, der hervorragenden Gastronomie, dem Freizeitangebot und der wunderbaren Natur sehr viele gute Voraussetzungen für ein funktionierendes Tagungswesen.

Um die Werbung zu verbessern und um nach außen kompakt als Tagungsort aufzutreten wurde mit geringen Mitteln eine Informationsmappe hergestellt, die nun jedem Interessenten in einer Printversion oder in digitaler Form rasch zugestellt werden kann. Ein weiterer Schritt zur besseren Internetpräsenz ist die Neugestaltung der Homepage von Gemeinde und Tourismusverband. Hier wurde dem Thema Tagen auf der Einstiegsseite [www.goldegg.at](http://www.goldegg.at) eine eigene Themenseite gewidmet.

Die Möglichkeiten des Internets sollen auch in Zukunft mehr genützt werden, hier können kostengünstige Newsletter und Mailingmodelle eingesetzt werden die ein Erreichen jeweiliger Entscheidungsträger in Unternehmen ermöglichen.

Eine Herausforderung stellt immer wieder die Angebotslegung dar, Verantwortliche in Unternehmen haben sehr oft ein Budget zur Verfügung mit dem Sie eine Tagung durchführen sollen. Durch die örtliche Struktur ergeben sich natürlich große Nachteile gegenüber einem ausgewiesenen Seminarhotel, dass in seiner Preisgestaltung um einiges flexibler ist. Durch gezielte Organisation und gute Zusammenarbeit können aber auch diese Schwierigkeiten gemeistert werden, wie einige aktuelle Buchungen zeigen.



Die derzeitige Situation stimmt positiv, wenngleich noch viel Arbeit wartet. Vielleicht sehen auch Sie, und damit meine ich Goldeggerinnen und Goldegger, eine Möglichkeit uns zu unterstützen. Bewerben Sie bitte unser Goldegg bei Ihrem Arbeitgeber, bei Freunden und Bekannten als attraktiven Tagungsort. Wir sind Ihnen für jede Hilfe und jede Unterstützung sehr dankbar!

*Thomas Aichhorn MA,MA*



## - was ist das? Das e5-Team stellt sich vor



Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energieträger, Ressourcenschonung - alles Schlagworte, die wir fast täglich den Medien entnehmen können und uns vor Augen führen, wie wichtig Energie in Verbindung mit Umweltschutz auch für uns und unsere Gemeinde geworden ist.

Durch eine effizientere Nutzung der Energie als bisher kann ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Zudem können hierbei unsere Kosten gesenkt und das Budget entlastet werden. Um diese Ziele zu erreichen, hat sich unsere Gemeinde im Herbst 2010 entschlossen, dem „e5-Programm für energieeffiziente

Gemeinden“ beizutreten. Mit diesem Programm erhalten wir das Werkzeug und die Unterstützung die wir benötigen, um unsere bisherige Energiepolitik zu überprüfen und vor allem sinnvolle Maßnahmen für eine verbesserte Energie- und Ressourcennutzung umzusetzen.

Vor allem aber die Ideen, das Wissen und das persönliche Engagement von GemeindebürgerInnen zum Thema Energie und Umwelt sind für e5 wichtig und bilden eine wichtige Säule des Programms. Dazu wurde auch in Goldegg ein e5-Team gebildet, das sich unabhängig von politischen Strukturen aus interessierten Bürgern, Experten in Sachen (erneuerbarer) Energie und Vertretern der Gemeinde zusammensetzt. Dieses Team erarbeitet Vorschläge zur Steigerung der Energieeffizienz, sorgt per Einbringen in die Gemeindevertretungssitzungen für deren Ermöglichung und ist nach Möglichkeit auch an deren Umsetzung beteiligt. Das Team hat einem dreiteiligen Startseminar, das von Frau DI(FH) Monika Bischof vom SIR (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen) geleitet wurde, über 30 Maßnahmen vorgeschlagen, von denen die Nachstehenden einer baldigen Umsetzung entgegensehen:

### **Kurzfristig umzusetzende Maßnahmen:**

- Dringende Empfehlung von Energieberatung im Bauverfahren
- Pellets-Einkaufsgemeinschaft (siehe nachfolgenden Extrapunkt)
- Gemeindefinfos auf Recycling-Papier
- Klimabündnis-Aktion: „Grüne Meilen“-Sammeln in der Volksschule (erfolgt neuerlich im Herbst 2011)
- Energiebuchhaltung bei kommunalen Gebäuden aktivieren
- Beleuchtung Schloss/Kirche zeitlich optimieren
- Straßenlaterne beim Haus Reiter neben Zebrastreifenbeleuchtung deaktivieren
- Beleuchtung Bushaltestellen: Dämmerungsschalter und Bewegungsmelder
- Beleuchtung bei der „alten Schmiede“: Zeitschaltuhr oder Dämmerungsschalter
- Straßenbeleuchtungs-Check durch Bauhof-Mitarbeiter: Hecken, Sträucher, Bäume
- Wasser sparen in komm. Gebäuden: Wassersparer bei WC-Spülungen und Perlatoren bei Wasserhähnen nach und nach installieren
- Tempokontrollen: Ev. Anschaffung einer Tempokontrolltafel gemeinsam mit den anderen Sonnenterrassengemeinden und Zitronen/Äpfel-Verteilaktion durch den Kindergarten

### **Mittelfristig umzusetzende Maßnahmen:**

- Vortrag im Rahmen der Bildungswoche am 22.09.2011: „Der ökologische Fußabdruck“
- Weihnachtsbeleuchtung: zeitlich optimieren
- Wassersparaktion für Haushalte: Info über Kosten/Nutzen, Wasserverbrauch im Vergleich zum Durchschnitt auf der Abrechnung anführen
- Straßenbeleuchtung allgemein: prüfen etwaiger Alternativen z.B. LED o.ä.
- Volksschulsanierung Gesamtkonzept hinsichtlich Energieeffizienz

Es gibt also viel zu tun, aber auch die kleinen Beiträge jedes Einzelnen helfen, unser Klima nicht überstrapazieren und unsere Umwelt zu entlasten: wie wäre es, für kürzere Strecken einmal das Auto stehen

zu lassen und zu Fuß zu gehen? Oder das Fahrrad einmal als Fortbewegungsmittel zu benützen? Oder, den Wäschetrockner während der Sommermonate in den Urlaub zu schicken, und die Wäsche am Balkon oder im Garten aufzuhängen?

**Wenn ihr/Sie weitere Ideen und Vorschläge habt/haben**, die in diesem Zusammenhang sinnvoll sind, so freuen wir uns riesig, wenn ihr/Sie uns diese mitteilt/mitteilen und zwar unter:

<http://www.goldegg.gv.at> - Gemeindeeinrichtungen - Energieeffiziente Gemeinde - Ideenpool  
oder telefonisch unter 06415/8117.

In diesem Sinne wünschen wir allen GemeindegängerInnen einen klima-aktiven Sommer, euer/Ihr e5-Team

*Ing. Ralf Baier, Michael Clee, DI(FH) Johannes Eckinger, AL Johann Fleißner, DI (FH) Katharina Geistlinger, Dr. Martin Goller, Franz Harlander, Ingo Haslinger, Erna Hechenberger, Roland Höller, Bgm. Hans Mayr, Manfred Obermoser, Gertrud Pracher, Christian Rathgeb, Georg Reiter, LAbg. Cyriak Schwaighofer und DI(FH) Monika Bischof vom SIR*

## Pelletseinkaufsgemeinschaft e5-Gemeinde Goldegg

Im Sinne der Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien in Goldegg, wurde in der e5-Gruppe die Idee geboren, eine Einkaufsgemeinschaft für Holzpellets zu gründen.

Der Nutzen für den einzelnen Verbraucher besteht darin, dass eine größere Abnahmemenge an Pellets einen Preisvorteil bringen wird und den organisatorischen Aufwand für jeden Pellets-Heizungsbesitzer minimieren kann, weil wir von der Einkaufsgemeinschaft die Anfragen und Preisverhandlungen bei den Lieferanten führen werden.

Für den Pellets-Lieferanten ergeben sich ebenfalls Vorteile. Die Abnahmemenge steigt, die Auslieferung im Ort erfolgt zeitlich konzentriert, bringt einen effizienteren Einsatz der Transportfahrzeuge und eine besser planbare Entladetour für den Lieferanten bei maximierter Ladekapazität. Somit werden Transportkosten gespart und unnötige Umweltbelastungen vermieden.

Um den Preisvorteil bestmöglich nutzen zu können, sollte eine Bestellung in den Monaten Mai bis spätestens Ende Juni erfolgen. Die Auslieferung der Pellets würde dann 2-8 Wochen nach Bestellung erfolgen. Der genaue Termin wird mit dem Endkunden einige Tage vorher telefonisch fixiert. Bei den Lieferanten wollen wir uns selbstverständlich nur auf namhafte Firmen mit bekannt guter österreichischer Pellets-Qualität konzentrieren.

Die Einkaufsgemeinschaft tritt aus rechtlichen Gründen jedoch nicht als Auftraggeber auf, dies ist weiterhin der Abnehmer selbst. Wir übernehmen lediglich als Interessensgemeinschaft die Preisverhandlungen des Pellets-Grundpreises und der Abladepauschale. Hinzu kommen wie bisher, abhängig vom jeweiligen Kunden, eventuelle Mehrkosten durch Kleinmengenabnahme oder überlange Schlauchlängen, welche jedoch preislich fixiert sind.

**Liebe Goldeggerin, lieber Goldegger, wenn Sie an dieser Einkaufsgemeinschaft Interesse haben dann melden Sie sich bitte telefonisch am Gemeindeamt in Goldegg unter 06415/8117 oder per Mail unter [gemeinde.goldegg@sbg.at](mailto:gemeinde.goldegg@sbg.at) bis spätestens 15. Juni 2011.**

Wir werden Sie danach persönlich bzw. via Fragenbogen kontaktieren um Ihre Teilnahme an der Einkaufsgemeinschaft zu konkretisieren.

Erste Gespräche mit den Pelletslieferanten waren bereits sehr vielversprechend und wir sind überzeugt, dass hierdurch eine WinWin-Situation erreicht und Vorteile sowohl für Sie als Endkunde als auch für die e5-Gemeinde Goldegg durch Reduzierung von Schadstoffen erreicht werden können.

**Wir freuen uns bereits jetzt über ihr reges Interesse.**

## Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“



### Trachtenmusikkapelle Goldegg vertritt das Bundesland Salzburg

Am 8. und 9. Juli 2011 findet der 3. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Flachau und Bischofshofen statt. Es ist schon eine Auszeichnung, dass unsere Trachtenmusikkapelle Goldegg, das Bundesland Salzburg in diesem Bewerb vertritt.

Zugleich besteht eine große Herausforderung, im friedlichen Wettstreit mit Spitzenkapellen aus anderen Bundesländern bestehen zu können.

### Wie läuft der Wettbewerb ab?

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 8. Juli um 19:30 Uhr am Sportplatz in Flachau. Wir treten mit der Starnummer 3 an. Das „Antreten“ ist schon Teil der Bewertung, exakte Kommandos, deren Ausführung, Instrumentenhaltung und die Einheitlichkeit und Sauberkeit der Tracht werden genau beobachtet und beurteilt. Nach dem Abmarsch erfolgt ein „Halt“ und ein neuerlicher „Abmarsch“ mit klingendem Spiel. Es folgt eine Defilierung bei der Ehrentribüne, danach ein Abfallen von der 5er Reihe in eine 3er Reihe sowie ein darauffolgendes Aufmarschieren. Nach der großen Wende erfolgt eine Rechtsschwenkung, das Halten und Abtreten. Exaktes Tempo, präzises Aufdecken, Stimmung usw. sind Kriterien für das Bewertungsergebnis. Wir haben uns für den Schönfeldmarsch von K.M.Ziehrer entschieden, welcher natürlich auswendig gespielt werden muss.

Am Samstag 9. Juli treten die gestürzten Ergebnisliste vom Ausserleitnerschanze werden dargeboten, die in ihrer Aus-sind. Es ist lediglich ein Zeitvorgegeben. Bei der Zusammenstellung ist Einfallsreichtum und Fleder dargebotenen Musikstück-Marsch, „Macho, Macho“, „I detzky Marsch habe ich mich für lebe Österreich“ entschieden. Vier der choreographischen Zusammenstellungen, die Bildung eines „V“ und eines „A“ für „Vivat Austria“ sind einige Beispiele von insgesamt rund 20 Figuren die innerhalb der vorgegebenen Zeit von uns dargeboten werden. Seit Anfang Mai wird intensiv und mit hoher Beteiligung der Mitglieder geprobt. Rund 55 Musiker und 6 Marketenderinnen werden versuchen, dass wir unser Goldegg sowie das Bundesland Salzburg würdig vertreten.



Teilnehmer um 19:30 Uhr in der Vortag an. Im Auslauf der Paul von den Teilnehmer Rasenshows führung völlig frei gestaltet limit zwischen 8 und 10 Minuten menstellung der Choreographie xibilität gefragt. Auf Grund cke „Castaldo-Nova“, Schönfeld am from Austria“ und dem Raden Titel „Vivat Austria - hoch le Überlegungen haben das Konzept lungen begleitet. Kreise, verschiedenen

Wir freuen uns natürlich über viele Fans die uns nicht nervös machen, sondern uns zur Höchstleistung motivieren werden. Aus diesem Grund haben wir einen Gratisbus organisiert, der um 18:00 Uhr von Goldegg-Weng bzw. 18:15 Uhr von Goldegg abfährt und die Besucher nach der Veranstaltung wieder nach Hause bringt.

**Anmeldung im Bürgerservice Büro 06415/8117.**

*Stabführer Hans Mayr*

## Sonnenterrassen-Bäderkarte



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das warme Wetter hat in diesem Jahr schon einige Badegäste zum Goldegger- und zum Böndsee gelockt. Es ist eine erfreuliche Tatsache, dass in den drei Sonnenterrassen Gemeinden die so beliebte Bäderkarte zu einem äußerst günstigen und familienfreundlichen Preis angeboten wird. Unsere Mitarbeiterinnen im Bürgerservice-Büro freuen sich über Ihr Interesse.

wird. Unsere Mitar-

Am Goldegger-See steht auch außerhalb der Öffnungszeiten der Badeanstalt ein Steg zu Verfügung, welchen die Familie Schellhorn letztes Jahr errichtet hat. Dieser Steg soll wirklich nur dann benützt werden, wenn die Badeanstalt nicht geöffnet hat. Die Sinnhaftigkeit dieser neuen Einrichtung geht dann verloren, wenn die wirtschaftliche Grundlage der Badeanstalt dadurch geschädigt wird. Dieser neue Badesteg soll das Freizeitangebot für Bürger und Gäste wieder ein wenig verbessern. Ich hoffe sehr, dass dies in einem guten Miteinander auch funktionieren wird.

Die Sonnenterrassen-Bäderkarten sind **ab sofort im Gemeindeamt** erhältlich.

Familien mit mind. 1 Kind (Gemeindezuschuss bei Hauptwohnsitz in Goldegg € 35,00)	€ 115,00 € 80,00
Alleinerzieher mit mind. 1 Kind (Gemeindezuschuss bei Hauptwohnsitz in Goldegg € 35,00)	€ 80,00 € 45,00
Erwachsene ab 16 Jahren	€ 55,00
Kinder ab 6 Jahren	€ 25,00
Ermäßigte Saisonkarte (Senioren ab 60. LJ., Schüler, Studenten, Lehrlinge, Grundwehrdiener, Pers. mit Invaliden-Ausweis)	€ 45,00

*Bürgermeister Hans Mayr*

## Goldegger Schützen zeigten ihre Stärke!



Beim alle 4 Jahre stattfindenden Pongauer Salvenwertungs-Schießen in Eben präsentierten sich unsere Prangerschützen wieder von ihrer besten Seite.

Mit minimalen Punkterückstand landeten sie von insgesamt 14 Kompanien auf Platz 5 und zählten damit auch zu den Preisträgern.

**Die ersten 5 Kompanien:**

- 1.) Salzlecker Schützen Schwarzach
- 2.) Bauernschützen St.Veit/Pg.
- 3.) Bauernschützen Großarl
- 4.) Gasteiner Schützen
- 5.) **Goldegger Prangerschützen**

Hptm. Sepp Obermoser dankt seinen Schützenkameraden für den gelungenen Auftritt und die anschließende Feier im Bierzelt von Eben hat sich jeder einzelne Schütze mehr als verdient.

## Das neue Team der Elternberatung in Goldegg



### Elternberatungsstunde

Jeden 2. Dienstag im Monat von 08:30 bis 10:30 Uhr im Haus Einklang, Hofmark 150. Kostenlose Beratung in Fragen der Gesundheit, Pflege und Ernährung von Kindern, mit der Möglichkeit zur ärztlichen Untersuchung, des Impfens und zur Gewichts- und Wachstumskontrolle. *Dr.<sup>in</sup> Susanne Trauner-Trampitsch*, Ärztin für Allgemeinmedizin, Tel. 0664/2349223. *Susanne Reiter*, dipl. Gesundheits- und Krankenschwester mit Kinder- und Jugendlichenpflege, Tel. 0664/3517333



*Dr.<sup>in</sup> Susanne Trauner-Trampitsch*

### Pflege-, Still- und Ernährungsberatung

Einzelberatung oder Hausbesuch bei Bedarf. Termine nach Vereinbarung. Tipps und Beratung zum Stillen sowie zur Ernährung und der Pflege von Säuglingen und Kleinkindern. *Susanne Reiter*, dipl. Gesundheits- und Krankenschwester mit Kinder- und Jugendlichenpflege, Tel. 0664/3517333



*Susanne Reiter*

**Herzlichen Dank** an Frau *Dr.<sup>in</sup> Andrea Seiss* für die langjährige und engagierte Mitarbeit in der Elternberatung in Goldegg.

Kontakt und nähere Infos bei **pepp - PRO ELTERN PINZGAU+PONGAU** unter Tel. 06542/56531; office@pepp.at oder www.pepp.at

## Hilfswerk-Partner der Gemeinden - Vertraute Gesichter



In den eigenen vier Wänden bleiben können - das ist einer der meist gehegten Wünsche von alten und kranken Menschen. Mit entsprechender Unterstützung durch Heimhelferinnen und durch Hauskrankenpflege des Hilfswerks ist die Erfüllung dieses Wunsches auch realistisch.

**Hilfswerk-Mitarbeiter aus der eigenen Gemeinde.** Gerade im Krankheitsfall wünschen wir uns eine vertraute Umgebung. Das bietet einerseits die eigene Wohnung aber natürlich auch die Menschen, die uns umgeben. Der vertraute Dialekt und ein bekanntes Gesicht einer Betreuerin bieten Sicherheit und Geborgenheit. Das Hilfswerk kann durch seine Regionalität diese Vertrautheit bieten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen direkt aus den Gemeinden, in denen sie vorwiegend auch tätig sind und viele kennen die Menschen die sie betreuen bereits aus dem dörflichen Leben und können sich daher auch gut in die besondere Situation in der Betreuung und Pflege einfühlen.

**Mein Kind in guten Händen bei der Tagesmutter ums Eck.** Auch im Bereich der Kinderbetreuung setzt das Hilfswerk auf Regionalität. Die Tagesmutter in unmittelbarer Nachbarschaft garantiert liebevolle Kinderbetreuung in der Umgebung, in der die Kinder aufwachsen. So ist es möglich, dass die Freundschaften, die während der Tagesmutterbetreuung zwischen den Kindern geschlossen werden, auch noch bestehen, wenn die Kindern inzwischen längst im Kindergarten oder in der Schule sind.

**Auch in Goldegg leben Menschen, die im Hilfswerk arbeiten. Wir freuen uns, heute unsere Mitarbeiterinnen aus Goldegg vorstellen zu dürfen:** Hauskrankenpflege: *Ilse Heisenberger*, Heimhilfe: *Patrizia Salchegger*, Bereichsleitung Kinder, Jugend und Familie: *Mag. Sabine Pronebner*

Haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen, oder möchten Sie selbst im Hilfswerk mitarbeiten - egal ob hauptamtlich oder freiwillig? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden:

**Familien- und Sozialzentrum St. Johann im Pongau**, Tel.: 06412/7977, st.johann@salzburger.hilfswerk.at

## Pendeln zum Bestpreis

Mit der Jahreskarte hat der Salzburger Verkehrsverbund ein Produkt geschaffen, das auf ein Kundensegment zugeschnitten ist: Pendler, die zu günstigen Konditionen entspannt in die Arbeit fahren wollen. Seit seiner Einführung verzeichnet das Erfolgsprodukt des SVV daher ein stetiges Wachstum. Die Gründe dafür sind zahlreich.

Die Jahreskarte hat sich zum Erfolgsprodukt des Salzburger Verkehrsverbundes entwickelt. Denn die Jahreskarte zielt in erster Linie auf die Bedürfnisse von Pendlern ab und ist somit die ideale Alternative zum Auto.

Dass sich nur Berufstätige mit besonders „grünen Gewissen“ für den öffentlichen Verkehr erwärmen können, ist ein alt gedientes Klischee. Auch wenn für viele der Umweltgedanke ein wichtiger ist, so hat sich der Öffentliche Verkehr in den letzten Jahren in vielerlei Hinsichten weiterentwickelt. Attraktivere Angebote und optimierte Verbindungen sorgen dafür, dass sich immer mehr Pendler für die Jahreskarte entscheiden.

Hauptsächlich liegt der Erfolg jedoch an den vielen Möglichkeiten, die Jahreskarte auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen maßgeschneidert abzustimmen, betont man beim SVV. Ein Kostenvergleich zwischen der Jahreskarte und dem Automobil lohnt sich jedenfalls allemal. Der Benzinpreis- und Umweltcheck des Salzburger Verkehrsverbundes ist jederzeit unter [www.svv-info.at](http://www.svv-info.at) möglich.

Ob Preisvorteil, Übertragbarkeit, jederzeitige Rückgabemöglichkeit oder einfach nur die stressfreie Fahrt in die Arbeit ohne Parkplatzsuche - es gibt viele Gründe die für die Jahreskarte sprechen.

### Die Vorteile der variablen Jahreskarte im Überblick:

- 10+2 gratis - Sie zahlen nur für 10 Monate, fahren jedoch das ganze Jahr
- Übertragbar - Sie können die Jahreskarte auch als übertragbare Variante wählen und an Dritte weitergeben.
- Rückgabe möglich - Sollten Sie mit der den Leistungen des SVV nicht zufrieden sein, können Sie die Jahreskarte jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgeben.
- 20% Landesförderung - Derzeit fördert das Land Salzburg die Jahreskarte mit weiteren 20%.
- Geltungszeitraum frei wählen - Sie entscheiden ab wann die Jahreskarte gültig ist.
- Bezahlen Sie in 10 monatlichen Teilbeträgen - Die Jahreskarte können sie auch in 10 monatlichen Teilbeträgen zahlen.

### Gründe mit den Öffis zu Pendeln:

- Sicher durch den Verkehr
- Zeit für sich selbst
- Keine Parkplatzsuche
- Entspannt ankommen
- Ausgeruht in die Arbeit



### Vorteile, die auf der Hand liegen – die **SVV**-Jahreskarte!

Die bequemste und preiswerteste Art  
Bus und Bahn zu fahren!

#### 10 + 2 gratis

- | Sie wählen selbst den Geltungszeitraum
- | Sie entscheiden zwischen übertragbarer und persönlicher Jahreskarte
- | Sie bezahlen einfach durch Abbuchung von zehn monatlichen Teilbeträgen
- | Rückgabe jederzeit möglich

Jetzt 20% Förderung des Umweltressort  
des Landes Salzburg möglich!



...und das alles ohne  
Stress für Sie!

[www.svv-info.at](http://www.svv-info.at)

## „Bei Anruf Tod. Handy weg am Steuer!“

Handytelefonieren ist eine der häufigsten Nebentätigkeiten beim Autofahren. Ablenkung gehört - nach überhöhter Geschwindigkeit und Vorrangverletzung - zu den Hauptunfallursachen auf Österreichs und Salzburgs Straßen. Die Problematik des Handytelefonierens fasst Rainer Kolator, Leiter des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) Salzburg zusammen: „Erstens besteht eine physische Ablenkung durch die Bedienung des Gerätes. Zweitens richtet sich das Bewusstsein mehr auf den Gesprächsinhalt und weniger auf den Straßenverkehr“.

### „Bei Anruf Tod. Handy weg am Steuer!“- Plakate im ganzen Bundesland

Großformatige Plakate am Straßenrand weisen in allen Bezirken auf die landesweite Aktion „Bei Anruf Tod. Handy weg am Steuer!“ hin. Die Lenker sollen dazu animiert werden, nicht während des Fahrens zu telefonieren. Rolling-Boards und Stadtbuss-Aufkleber unterstützen die Bekanntheit der Aktion. Zusätzlich gibt es Plakate für Gemeinden, Polizeiinspektionen, Schulen, etc.

#### Tipps für Lenker:

- Mailbox verwenden
- Gespräche vor oder nach der Fahrt erledigen
- Parkplatz oder Raststätte aufsuchen, wenn telefoniert werden muss
- Fahrzeug nur in gutem, ausgeglichenem Zustand lenken (nicht nach belastendem Telefonat)

#### Auswirkungen von Telefonieren am Steuer:

- Unfallanalysen zeigen: Je häufiger telefoniert wird, desto höher ist das Risiko zu verunfallen. Bei Lenkern, die z.B. 50 Minuten im Monat aus dem Auto telefonieren, erhöht sich das Unfallrisiko um das Fünffache gegenüber nicht-telefonierenden Lenkern.
- Wer während der Fahrt telefoniert, begeht 40 Prozent mehr Fahrfehler, mit einer Freisprecheinrichtung sind es noch immer 28 Prozent. Konzentrationsmäßig entspricht ein Handytelefonierer am Steuer einem alkoholisierten Lenker!
- Telefonierende Fahrer nehmen weniger Rücksicht auf ungeschützte Verkehrsteilnehmer: Dies trifft vor allem auf querende Fußgänger (am Zebrastreifen) zu.
- Telefonierende Lenker erkennen wesentlich später das Verlangsamten eines vorausfahrenden Fahrzeugs. Die Reaktionszeit beim Aufleuchten der Bremslichter ist deutlich erhöht. Auffahrunfälle sind bei telefonierenden Lenkern deswegen auch extrem überrepräsentiert.

#### Rückfragehinweis:

Mag. Ursula Hemetsberger, KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit),

Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316,

E-Mail: ursula.hemetsberger@kfiv.at



## Haflingerzucht Goldegg



Bei der 8. Landesschau am Weißenhof, Radstadt konnte sich der Haflingerverein Goldegg über gute Ergebnisse freuen.

Der schon jahrelang erfolgreiche Züchter Markus Radacher holte sich mit seiner Stute Fani 7,86 Punkte. Diese Stute konnte sich für die Bundes-Jungstutenschau 2011 in Kärnten qualifizieren. 7,73 Punkte erreichte Gottfried Moser mit seiner Stute Manulita und Sebastian Höring konnte sich noch in die Zuchtwertklasse 2b einreihen.

Der Haflingerverein Goldegg veranstaltet am 02. Oktober 2011 eine Nachzuchtschau vom besten Vererber Land-Salzburg „Hengst Niko“.

## Rasensmähen und Durchführung ähnlicher Arbeiten

Wir möchten Sie bitten, **in den Morgenstunden vor 08:00 Uhr** und möglichst auch nicht während der üblichen Mittagsruhezeit (zwischen 12:00 und 15:00 Uhr) **sowie an Sonn- und Feiertagen** (Arbeitsruhegesetz) die Durchführung lärmender Tätigkeiten (wie z.B. Rasensmähen, Holzabschneiden usw.) zu unterlassen. Natürlich macht es dabei einen Unterschied ob jemand in einer Siedlung oder weitem allein wohnt oder ob sich in der Umgebung alte, kranke, Erholung suchende Menschen bzw. Kleinkinder befinden. Gerade darin liegt die Meinung, dass einfach an das gesunde Empfinden jedes Einzelnen appelliert werden soll.

Viele Gäste schätzen Goldegg als Dorf, wo man Ruhe und Erholung findet. Gönnen wir uns doch auch selber die unschätzbare Annehmlichkeit.

## Neuwahl der Jagdkommission

Im Jänner wurde die Jagdkommission wie folgt neu festgesetzt.

### Die Mitglieder der Jagdkommission:

- Vorsitz Vbgm. Josef Harlander - Eyersbergbauer, Ortsbauernobmann
- Vorsitzenden-Stellvertreter Josef Pronebner - Schlachbauer
- Georg Mayr - Ganzenhubbauer
- Rupert Rohrmoser jun. - Knoll

### Die Entsandten aus der Gemeindevertretung in die Jagdkommission:

- Michael Clee
- Dr. Franz Linsinger
- Bgm. Hans Mayr
- Herbert Röck
- Gottfried Krimbacher
- Herbert Bommer

Wir möchten einen herzlichen Dank an Obermoser Lois für 23 Jahre vorzüglich durchgeführte Arbeit des Vorsitzenden aussprechen.

## Das Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

In Europa findet 2011 das „Jahr der Freiwilligentätigkeit“ statt. Es soll dazu dienen,

- günstigere Rahmenbedingungen für die Freiwilligentätigkeit zu schaffen,
- das Potenzial der Organisatoren von Freiwilligentätigkeiten zur Verbesserung der Qualität von Freiwilligentätigkeiten zu stärken,
- die Tätigkeiten der Freiwilligen anzuerkennen und
- den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten zu sensibilisieren.



Mit rund 130 000 Stunden im Jahr 2010, leisteten die 25 Feuerwehren aus dem Bezirk Pongau mit ihren 2024 Mitgliedern einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung in unserem Bezirk.

**Um den Bürgerinnen und Bürgern den rasanten technischen Wandel in diesem Bereich etwas näher zu bringen, organisieren die Feuerwehren des Bezirkes am 17. Juni 2011 am „Tag der Freiwilligentätigkeit“ eine Sternfahrt mit ca. 20 Feuerwehrfahrzeugen bestehend aus Oldtimerfahrzeugen und allen modernen Fahrzeugen, die in den letzten Jahren neu in Dienst gestellt worden sind.**

So führt die Fahrt der Teilnehmer aus dem Ennspongau ab 14:00 Uhr vom Feuerwehrhaus Radstadt über Altenmarkt, Reitdorf und Wagrain nach St. Johann. Zur selben Zeit starten auch die Teilnehmer vom Gasteinertal vom Feuerwehrhaus Bad Gastein mit ihrer Fahrt, welche über Bad Hofgastein, Dorfgastein und Schwarzach ebenso nach St. Johann führt, wo dann der Konvoi mit den Fahrzeugen aus dem Salzahtal beim Feuerwehrhaus St. Johann um 15:00 Uhr zusammen treffen werden.

Um 15:30 Uhr fährt der gesamte Fahrzeugkonvoi von St. Johann über Bischofshofen nach Pfarrwerfen (Feuerwehrhaus), wo im Anschluss die Fahrzeuge zur Besichtigung aufgestellt werden und der Bezirksfeuerwehrtag 2011 abgehalten wird.

Die Feuerwehren des Bezirks Pongau laden dazu die Bürgerinnen und Bürger aus allen Gemeinden des Bezirkes Pongau recht herzlich ein, sich selbst ein Bild über den Wandel bei den Feuerwehrfahrzeugen zu machen.

## Osterneste für das Altenheim Goldegg



Christoph Hochleitner ist Gründer und Obmann des Vereins „Social Workers“. Er hat den gemeinnützigen sozialen Verein gegründet um so manches „kleines“ soziales Zeichen zu setzen. Als Initiator für die Aktion „Ostern im Altenheim“ hat er für alle Bewohner Osterneste zusammengestellt.

Am Karsamstag trafen sich Bürgermeister a. D. Alois Amerer und Christoph Hochleitner im Altenheim um die Bewohner zu beschenken. Alle 14 Bewohner und das Personal wurden aufgesucht und bekamen ein Nesterl. Jene Bewohner, die sich nicht im Gemeinschaftsraum befunden haben, wurden in Begleitung eines Personals in ihren Zimmern aufgesucht. Alle waren sichtlich erfreut über diese Überraschung.

## Information zu Küchenabfallzerkleinerer



In letzter Zeit wird unter dem Slogan, dass **Küchenabfallzerkleinerer** sowohl in Großküchen als auch in Einzelhaushalten, die unter dem Spülbecken installiert werden und direkt mit dem Abfluss verbunden sind - sogenannte „Tweenys“ oder „Kitchenwonder“ Bioabfälle hygienisch beseitigen, intensiv Werbung betrieben und verkauft.

Der Reinhaltverband Salzach-Pongau als Kanalisationsunternehmen Ihrer Kanalisationsanlage macht aus gegebenem Anlass darauf aufmerksam, dass gemäß Wasserrechtsgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz und der Bioabfallverordnung 2010 des Landes Salzburg, **zur Beseitigung biogener Abfälle die Einbringung von Abfällen in flüssiger, fester und zerkleinerter Form in das Kanalsystem VERBOTEN ist!**

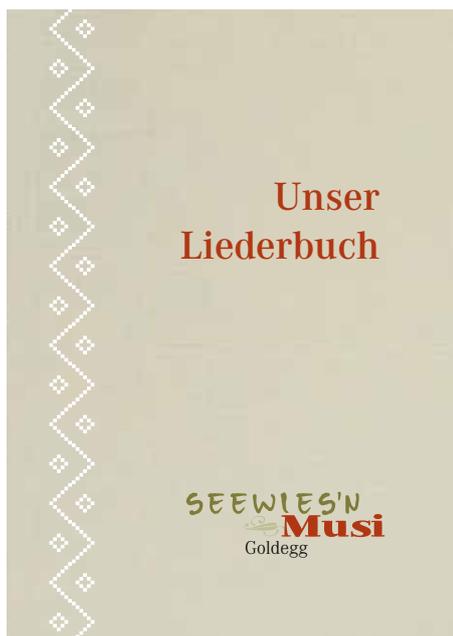
Außerdem führen gerade die zusätzlich eingeleiteten Stoffe im Abwasser zu unnötigen Geruchsbelästigungen, unangenehmen Verstopfungen, zu ungeahnten Rattenplagen und enormen Mehrbelastungen für die Kläranlage. Dies alles wirkt sich wiederum in erhöhten Betriebskosten aus und führt zu einer durchaus vermeidbaren Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren.

Entsorgen SIE daher ihre biogenen Abfälle wie vorgesehen über die Biotonne oder falls erlaubt durch Einkompostierung bzw. Abfallunternehmen. Der öffentliche Kanal ist keine Mülltonne!

**DANKE FÜR IHRE MITHILFE!**

*Für den Vorstand des RHV Salzach-Pongau, DI. Laubichler Gerhard /GF*

## Liederbuch der „Seewies'n Musi Goldegg“



Die Leidenschaft zur Musik - egal ob gespielt oder gesungen - hat uns bewegt, ein Liedertextbuch heraus zu bringen. Dieses Liederheft beinhaltet Text von bekannten Volksliedern, Schlagern usw. Dieses Liederbuch ist zum Selbstkostenpreis von € 4,- erhältlich.

Details auch auf [www.seewiesn-musi.at](http://www.seewiesn-musi.at)



# GOLDEGGER BAUERNLADEN

## Goldegger-Biokäse in verschiedenen Sorten:

Familie Pronebner / Moosbauer, 0 64 15 / 81 47 oder 0664 / 45 21 921

Familie Lercher / Urtsbergbauer, 0 64 15 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer, 0 64 15 / 82 66

## Bauernkörbe mit Bio Produkten:

Familie Lercher / Urtsbergbauer, 0 64 15 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer, 0 64 15 / 82 66

## Freilandeier:

Familie Moser / Moarbauer, 0 64 15 / 84 43 oder 0664 / 12 55 800

## Essigprodukte:

Obst- u. Essigmanufaktur Peter Rathgeb, 0664 / 73 87 82 71

## Bio Bauernbrot (Roggenbrot)

Bio Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich

(auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich)

Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz

Brüggler Rupert und Sandra / Neuhofbauer, 0664 / 53 29 178

## Schnaps:

Familie Pronebner / Schlachbauer, 0 64 16 / 73 18

Familie Burgschwaiger Peter / Oberschönberg, 0 64 15 / 8140

Destillerie Fischbacher / Weng 125, 0664 / 3415598

Familie Harlander / Eyersbergbauer, 0 64 15 / 82 66



## Gemeinde Goldegg auf Facebook



Seit Mitte Mai sind auch wir mit einer Seite auf Facebook vertreten. Hier haben alle Facebook-Nutzer die Möglichkeit ihre Wünsche, Anregungen und Beschwerden zu posten. Es würde uns freuen, wenn auch Du unsere Seite auf [www.facebook.com](http://www.facebook.com) besuchst.

# FERIENCARD

**Für alle unter 19!**

<b>FÜR DIE STADT SALZBURG:</b> mit Bus und Bahn* in der Kernzone Salzburg <b>EUR 10,-</b>	<b>FÜR DIE REGION:</b> mit Bus und Bahn* im Bundesland Salzburg <b>EUR 30,-</b>
---	---

**So kommst du zu deiner FerienCARD:**  
Alle Angebote sind erhältlich bei Regionalbuslinien, Schaffnern der Lokalbahn, Pinzgauer Lokalbahn, ÖBB-Bahnhöfen und Kundencenter Schranngasse 4, Alpenstraße 91 und Lokalbahnhof sowie Angebot 1 auch in vielen Trafiken der Stadt Salzburg. Berechtig sind Personen, die das 19. Lebensjahr am 1. Juli 2011 noch nicht vollendet haben. Das Alter ist sowohl beim Kauf als auch bei einer allfälligen Fahrscheinkontrolle durch einen amtlichen Lichtbildausweis, eine s'COOL-CARD, eine „Edu card“, einen „Österreichischen Schülersausweis“, einen „Salzburger Schülersausweis“ oder „S-Pass“ nachzuweisen. Für unbenützte oder teilweise nicht benützte FerienCARDS wird keine Erstattung geleistet. FerienCARDS sind von 1. Juli bis 15. September 2011 gültig. Ausgenommen vom FerienCARD-Angebot sind die gesamten regionalen Nachtbusse.

**FÜR DAS BUNDESLAND SALZBURG:**  
mit Bus und Bahn\* in Stadt und Land Salzburg  
**EUR 40,-**

**SVV** SALZBURGER VERKEHRSVERBUND powered by **wüstenrot**

[www.scoolcard.at](http://www.scoolcard.at)

## Gemeinde-Service Seite März - Mai



### GEBURTEN

Julia Bürgler  
Romy Maria Humer  
Moritz Hochleitner  
Valentina Diepolder  
Theresa Obermoser  
Florian Bürgler



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!



### TODESFÄLLE

**Maria Pilotto**  
verstorben am 28.04.2011 im 87. Lebensjahr  
**Josef Strimmer**  
verstorben am 12.05.2011 im 74. Lebensjahr  
**Katharina Mulitzer**  
verstorben am 21.05.2011 im 87. Lebensjahr



Unsere Anteilnahme  
gehört den trauernden Hinterbliebenen!

### NEUBÜRGER

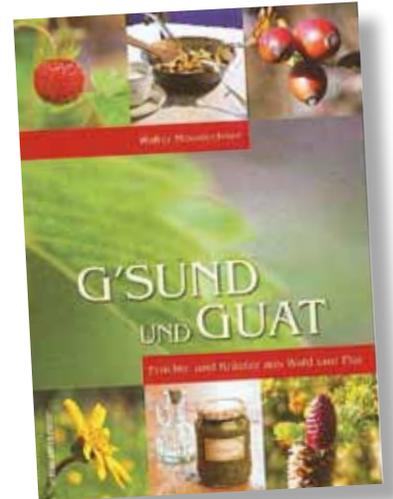
Tatiana Hochleitner  
Lisa Christina Lindenthaler  
Angela Lottermoser  
Simone Ortner  
Karl Steckholzer  
Ulrike, Stefan Wilhelm und Julia Anna Rauchenbacher  
David Bernhard Sighel  
Reinhold, Anna-Maria und Petra Theresa Gumpold  
Patrick, Tanja und Lara Eichler  
Petra Reiter  
Werner Petrovcic  
Margit Gertrud, Michael Matthias, Melanie, Michaela und Hannah Rainer  
Sonja Gabriele Asllani  
Stefan Bruchmann

## G'sund und Guat von Walter Mooslechner



Ing. Walter Mooslechner, geb. 1944 in Großarl/Salzburg, war bis zu seiner Pensionierung Förster im Raum Taxenbach/Eschenau, Lend/Embach und St. Veit. In ehrenamtlicher Funktion war er langjähriger Obmann und Kustos des Museumsvereines „Denkmalhof Kösslerhäusl“ in Großarl. Zahlreiche Publikationen in der Zeitschrift „Salzburger Volkskultur“, im „Salzburger Bauernkalender“ sowie in Orts- und Vereinschroniken bezeugen seine Begeisterung für regionale Geschichte und Kultur.

Als erfolgreicher Buchautor ist Walter Mooslechner mit dem Verlag Anton Pus-  
tet fest verbunden. Auf „Winterholz“ (1997) folgte „Almsommer“ (2002).



60 km markierte Biker-Strecken | GPS-Service inklusive

Leih' dir ein

# Elektro-Bike oder E-Moped



- Maximale Geschwindigkeit bei minimalen Aufwand.
- Extreme Steigungen und längere Strecken mühelos bewältigen.
- ELEKTRO-BIKES der neuen Generation!



<b>Leihgebühr:</b>	
1 Stunde: € 4,-	3 Tage: € 38,-
1 Tag: € 15,-	5 Tage: € 53,-
2 Tage: € 25,-	



**Information und Verleih:**  
Bürger- und Gästeservice  
Kaffe Posauner  
Kulturverein Schoss Goldegg



## Veranstaltungsvorschau Juni

02.06.2011	ganztägig	ÖGATAP - Europatagung	Schloss Goldegg
03.06.2011	ganztägig	ÖGATAP - Europatagung	Schloss Goldegg
04.06.2011	ganztägig	ÖGATAP - Europatagung	Schloss Goldegg
05.06.2011	ganztägig	ÖGATAP - Europatagung	Schloss Goldegg
06.06.2011	09:00 Uhr	Aquarell u. Mischtechnik: Der Mensch im Augenblick Leitung: Prof. Mag. Gerlinde Gschwendtner	Malakademie
09.06.2011	20:00 Uhr	Tanzperformance SEAD präsentiert „13“	Schloss Goldegg
10.06.2011	18:00 Uhr	Einführung in die Lasurmalerei mit Öl und Eitempera/Acryl, Leitung: Mag. Susanne Steinbacher	Malakademie
13.06.2011	09:00 Uhr	Grundkurs Lasurmalerei mit Öl und Eitempera/Acryl Leitung: Mag. Susanne Steinbacher	Malakademie
17.06.2011	ganztägig	Gewerbeausstellung	ParkplatzEinklang
17.06.2011	18:00 Uhr	Seminar „Schreiben aus dem Unterbewusstsein“ Leitung: Sonja von Eisenstein	Schloss Goldegg
17.06.2011	18:00 Uhr	Intensivierungswochenende / Einführung in die Lasurmalerei Leitung: Mag. Susanne Steinbacher	Malakademie
17.06.2011	20:00 Uhr	Kino „Am Anfang war das Licht“	Schloss Goldegg
18.06.2011	ganztägig	Gewerbeausstellung	ParkplatzEinklang
18.06.2011	11:00 Uhr	Fest im Dorf	Dorfplatz
18.06.2011	22:00 Uhr	Sonnwendfeuer am Gamskögerl	Turnverein
22.06.2011	ganztägig	30. Goldegger Dialoge	Schloss Goldegg
23.06.2011	ganztägig	30. Goldegger Dialoge	Schloss Goldegg
23.06.2011	09:00 Uhr	Fronleichnamsprozession / Eröffnung Dialoge	Goldegg
24.06.2011	ganztägig	30. Goldegger Dialoge	Schloss Goldegg
25.06.2011	ganztägig	30. Goldegger Dialoge	Schloss Goldegg
25.06.2011	20:00 Uhr	Konzert „Augenschmaus und Ohrenweide“ Irmtraud Tarr (Orgel), Edward Tarr (Trompete), Claudia Olma	PfarrkircheGoldegg
27.06.2011	09:00 Uhr	Dreidimensionale Objekte aus Cartapesta Leitung: Mag. Izabela Zabieroswka	Malakademie

## Die Wirtschaftsmesse Pongau in Goldegg

Bislang als Gewerbeausstellung bekannt, findet heuer bereits zum vierten Mal die Veranstaltung - jetzt unter dem neuen Namen „Wirtschaftsmesse Pongau“ - in der Sonnenterrassengemeinde Goldegg statt. Das Hauptziel der Veranstaltung liegt darin, die heimische Wirtschaft anzukurbeln, die Marke „made in pongau“ zu fördern und den Besuchern ein vielfältiges Informationsangebot zur Verfügung zu stellen.

### Besuchern bietet sich ein breites Informationsspektrum rund um den Themenbereich:

Hausbau, Innen- und Außengestaltung sowie Energiesparen und Gesundheit. Waren bislang die Aussteller vorwiegend Klein- und Mittelbetriebe aus Goldegg und den unmittelbar angrenzenden Gemeinden, präsentiert sich nun eine stolze Zahl von mittlerweile 35 engagierten Unternehmen, die auch aus dem übrigen Pongauer Gebiet und sogar nahen Pinzgau kommen. Dem Messebesucher wird nicht nur der Vorteil des Betriebes vor Ort, die Vielfalt des heimischen Angebotes vor Augen geführt und die Vorteile des regionalen Einkaufs bewusst gemacht - Interessierte können auch kostenlos viele Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen gleich an Ort und Stelle besichtigen sowie Fachberatungen in Anspruch nehmen.

Um die Messeveranstaltung zu einem gelungenen Event zu machen, wurde ein tolles Rahmenprogramm organisiert: Am Freitag ist im Anschluss an die offizielle Eröffnungsfeier ein Karaoke-Wettbewerb mit professionellem DJ das Highlight im Rahmen der After-Work-Party. Samstagvormittag sind ein zünftiger Frühstopp mit Mitgliedern der TMK Goldegg sowie eine Flugrettungsvorführung der Firma Knaus geplant. Nachmittags findet das traditionelle Goldegger Dorffest - ebenfalls mit umfassendem Unterhaltungsprogramm für Jung & Alt - statt. Überdies hält die Salzburg AG - Electrodrive für Technikfreaks und Autofans ein ganz spezielles Zuckerl vor Ort parat: das PS-starke elektrisch betriebene Sportwagenwunder TESLA!

### Unsere heurigen Aussteller(innen):

B & M Elektrotechnik  
Baumanagement Harlander  
Bauunternehmen Spiluttini  
Christian Strobl GmbH  
Club INJOY  
ElektroDrive Salzburg  
Feroi KG Sägewerk und Holzhandel  
Fliesenleger Schernthaler  
Gärtnerei Tautermann  
Gfrerer Küchen & Qualitätsmöbel  
Hannes Hettegger  
Haustechnik Kramer  
Höllwart Meisterbetriebe Malerei  
Höllwart Meisterbetriebe Tischlerei  
Holzbau Burgschwaiger  
Holzbau Martin  
Indoor-Design  
Installateur & Metallbau Präauer  
Kraft und Wärme aus Biomasse KWB

Kunstschmiede Martin Röck KG  
Lagerhaus Landtechnik  
Lagerhaus Salzachtal  
Landtechnik Eidenhammer  
Lindner & Sommerauer  
MAXX Ihr Rasenprofi  
Metzgerei Franz Schroth  
Otto Supanic & Co KG  
Pongauer Bauernladen  
Raiffeisenbank St.Veit-Schwarzach-Goldegg  
Reisebüro Stranger  
Rudi Rehrl Metallkünstler  
Sägewerk Meissnitzer  
Schösswender Möbel  
Tapezierermeister Augschöll  
Tischlerei Fleissner  
Tischlerei Rudigier  
Tischlerei Kreuzer  
Wieser Wohnkeramik



*Fußpflege-Praxis-Manuela*

Manuela Höller, Telefon 0664 / 22 23 812, E-Mail: manuela.hoeller@sol.at

*Legen Sie Ihre Füße in meine Hände!*

**Freitag, 17. Juni 2011 ab 14.00 Uhr**

Offizielle Eröffnungsfeier mit  
Rahmenprogramm ab 18.00 Uhr

**Samstag, 18. Juni 2011 ab 09.00 Uhr**

Flugrettungsvorführung mit  
Frühschoppen ab 10.00 Uhr

Eintritt frei



Bildquelle: www.bilderberg.com - Ansicht vom Goldegger

## GOLDEGGER DORFFEST

**Samstag, 18. Juni 2011  
ab 14.00 Uhr**

### Rahmenprogramm:

- umfassende Kinderbetreuung
- Bauern-Buffer im Gastgarten "Zum Bierführer"
- Strickziehen
- Musikgruppen: "Hoamatgefühl" & "Schlosshofmusi"
- Disco-Straße mit DJ MANI
- **Highlight: "Grazer Spatzen"**

Eintritt 5 €



# Festmusik am Goldegger See



*Es musizieren Mitglieder folgender Orchester:*

- 🎶 WIENER PHILHARMONIKER
- 🎶 WIENER STAATSOPERNORCHESTER
- 🎶 VOLKSOPER WIEN
- 🎶 MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
- 🎶 MUSIKSTUDENTEN AUS DEN UNIVERSITÄTEN WIEN UND OBERSCHÜTZEN

Es werden Werke von Carl Maria von Weber, Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Anton Bruckner und Richard Strauss uvm. gespielt.

**Dirigent:** Ehrenschtz:

Martin Fuchsberger

LR Tina Widmann und Bürgermeister Hans Mayr

# 26.08.2011

UM 20:00 UHR, EINLASS: 19:30

Eintritt: € 8,- bis € 25,-, Kartenvorverkauf: Gemeinde und TVB Goldegg, Tel. 06415/8117. Ermäßigungen: Jugendliche, Studenten, Mitglieder des Kulturvereines Goldegg, Mitglieder des Vereines Pro Familie Goldegg und des Pongauer Blasmusikverbandes. VIP-Karten mit Empfang und Galadinner im Hotel zur Post (Tel. 06415/8103 oder 0664/4521922). Info unter [www.goldegg.at](http://www.goldegg.at).

**DER REINERLÖS WIRD FÜR SOZIALPROJEKTE DES VEREINES „PRO FAMILIE GOLDEGG“ VERWENDET.**

Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Pfarrkirche Goldegg statt. Veranstalter: Pro Familie Goldegg & Kulturverein Goldegg.

